

## PFINGSTEN: WENN DER GEMEINSAME GEIST SPÜRBAR WIRD

Dem verlängerten Pfingstwochenende fiebern viele entgegen, denn auch der Pfingstmontag ist ein gesetzlicher Feiertag. Viele nutzen die Gelegenheit für Ausflüge oder einen Kurzurlaub. Doch Pfingsten hat eine tiefere Bedeutung: Nach biblischer Überlieferung verließen die Apostel ihre vier Wände und erlebten ein Wunder. Sie erzählten den Menschen auf den Straßen Jerusalems von Jesus – und jeder verstand die Botschaft in seiner eigenen Muttersprache. Dieses Sprachwunder wurde durch den Heiligen Geist ermöglicht, der die Apostel inspirierte. Sein Wirken verband Menschen unterschiedlichster Herkunft durch eine gemeinsame Botschaft. So entstand die erste christliche Gemeinschaft – und deshalb gilt Pfingsten als „Geburtstag der Kirche“. Der Begriff geht auf das griechische Wort pentekoste („der Fünfzigste“) zurück, das auf die Zeit des Festes nach Ostern verweist.

### DER HEILIGE GEIST - MITTEN IM LEBEN

Der Heilige Geist ist unsichtbar, aber spürbar. Sein Wirken lässt sich in vielen Lebensbereichen erfahren – sei es in der Familie, im Beruf oder sogar im Fußballstadion, überall dort, wo ein neuer Geist nötig ist, um weiterzukommen. In der

Bibel gibt es viele Geschichten, in denen der Geist Gottes Menschen neue Kraft schenkt. Besonders nach Jesu' Kreuzigung fühlten sich seine Jünger verloren. Sie kamen zusammen, unsicher, wie es weitergehen sollte. Doch als sie miteinander sprachen, spürten sie plötzlich eine neue Kraft und Hoffnung. Alles, was Jesus sie gelehrt hatte, wurde wieder lebendig. Es heißt in der Apostelgeschichte: „Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist“ (*Apostelgeschichte 2,4*).

### KEIN ZWANG, ABER GEMEINSCHAFT

Der Heilige Geist kann nicht erzwungen werden – er wirkt, wo Menschen offen dafür sind. Sein Geschenk ist die Gemeinschaft, die über Unterschiede hinweg verbindet. In einer Zeit, in der Individualismus oft mit Einsamkeit einhergeht, zeigt Pfingsten: Gottes Geist kann Menschen zusammenführen. Er macht keinen Unterschied zwischen Jung und Alt, Arm und Reich, Männern und Frauen – alle sind gleichermaßen eingeladen. Oder wie Ulrike Scherf es ausdrückt: „Wo Liebe sich ausbreitet und stärker wird, da wirkt Gottes Geist.“

**„Wo Liebe sich ausbreitet und stärker wird, da wirkt Gottes Geist.“**

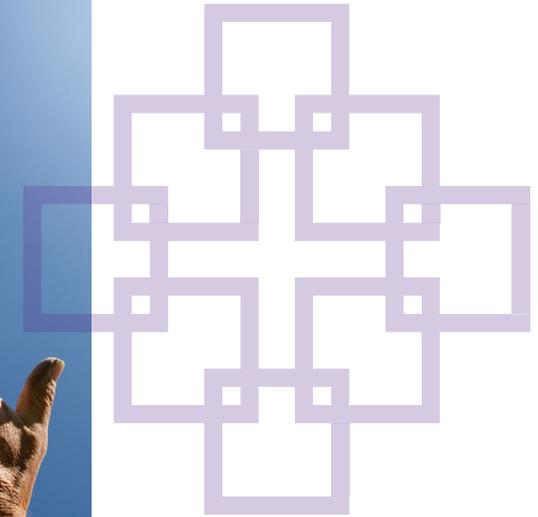


### DIE IDEE VON PFINGSTEN

Christinnen und Christen feiern Pfingsten bis heute, weil es an zwei zentrale Ereignisse erinnert:

- Das Geschenk des Heiligen Geistes, das die Apostel zu neuer Sprachfähigkeit inspirierte und Menschen über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg verband.
- Der Gründungstag der Kirche, denn durch die Verkündigung ließen sich viele taufen und schufen die erste christliche Gemeinschaft.

Die Pfingstgeschichte zeigt, wie Gott niedergeschlagene Menschen stärkt und verbindet.



**„Der Geist Gottes ermöglicht eine ganz besondere Gemeinschaft, die offen für alle ist und niemanden ausschließt. Allen wird der gleiche Zugang ermöglicht: Jung und Alt, Mann und Frau, Arm und Reich.“ (Ulrike Scherf)**

Mehr zu Pfingsten, zum Begriff und zur Bedeutung in der Gegenwart finden Sie auf der Website der EKHN unter [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de).

Quelle: Redaktionsteam von ekhn.de  
(Foto: Fundus, © Peter Bongard)